

## Für Sie gelesen . . .

---

### Factoring in Deutschland 2010

**Dr. Heinrich Wassermann**

Steinkopfweg 20

61197 Florstadt

[h.wassermann@online.de](mailto:h.wassermann@online.de)

[www.factoring-wassermann.de](http://www.factoring-wassermann.de)

#### Factoring - das unbekannte Wesen!

*Bei einer Betrachtung des deutschen Factoring im Jahr 2010 lautet eine etwas überspitzte aber dennoch treffende Formulierung: „Vergessen wir alles, was wir bisher über die Struktur des Factoringmarkts wussten, und kommen wir mit der Qualifizierung als erlaubnispflichtige Finanzdienstleistung im Sinne des Kreditwesengesetzes zu neuen Ufern.“ Über Jahre hinaus hat sich Factoring in Deutschland mehr oder weniger - aber doch kontinuierlich - entwickelt. In den letzten Jahren hat das alternative Finanzierungsinstrument sogar deutlich zugelegt. Dann kam die Regulierung und man dachte, es werden wohl etwa zehn Prozent der Anbieter aus dem Markt ausscheiden, die ungünstige konjunkturelle Entwicklung im allgemeinen und die des Finanzsektors im besonderen werden zu größeren Umsatzeinbrüchen und kleineren Nutzerzahlen führen und die Konzentration auf beherrschende Unternehmen wird sich verschärfen. Alle falsch!*

#### Der aktuelle Markt 2009/2010

Der erste Überraschungseffekt am deutschen Factoringmarkt besteht darin, dass sich die Zahl der Anbieter im März 2010 gegenüber 2009 um beinahe 30 Prozent auf 209 Institute erhöht hat. Während die Factoringgesellschaften früher anhand ihres im Handelsregister eingetragenen Gegenstands ermittelt wurden und dann im Einzelnen recherchiert werden musste, ob sie auch tatsächlich am Factoringmarkt aktiv sind, liegen die Dinge heute wesentlich einfacher. Nach der Einführung der Meldepflicht von Factoringgesellschaften bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) erscheinen die Institute in der Factoring-Datenbank ([www.factoring-wassermann.de](http://www.factoring-wassermann.de)) im Prinzip dann, wenn sie eine Erlaubnis für Factoring erteilt bekommen haben und über eine BAK-Nummer verfügen. Ganz so einfach ist die Erkennung von Factoringanbietern aber nach wie vor nicht. Es gibt nämlich verschiedene Kategorien, nach denen sie von der BaFin registriert worden sind. So kann es sich dabei um „zugelassene Finanzdienstleister“, „zugelassene Kreditinstitute“, „freigestellte Unternehmen nach § 2 Abs. 4, 5 oder 7 KWG“ oder „EWR Niederlassungen“ handeln. Obwohl der Termin für die Anmeldung bei der BaFin abgelaufen ist, muss gegenüber dem Stand vom 16. Februar 2010 mit

---

Für Sie gelesen ◦ Ihre *atevis* Aktiengesellschaft

*atevis* Aktiengesellschaft ◦ Postfach 1111 ◦ 63528 Mainhausen ◦ [www.atevis.de](http://www.atevis.de) ◦ [info@atevis.de](mailto:info@atevis.de)

## Für Sie gelesen . . .

---

Nachmeldungen, Löschungen und Veränderungen gerechnet werden. Der Markt ist also auch durch die Regulierung in Bewegung!

Nun finden wir unter den **209 gelisteten Anbietern** keineswegs besonders viele Neugründungen sondern in der Regel bereits seit Jahren tätige Institute. Auf einige davon hat der Verfasser schon in früheren Beiträgen aufmerksam gemacht, da sie zwar existierten aber bisher eher im Verborgenen gewirkt haben. Unter den aktuell 209 Factoringgesellschaften in Deutschland finden wir allein 49, die sich auf die Abrechnung von Leistungen im Gesundheitswesen und deren Factoring spezialisiert haben. Tausende von Ärzten, Zahnärzten, Heil- Hilfs- und Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern, Apotheken, Dentallaboren, Optikern, Tierärzten und vielen weiteren Leistungsanbieter im Gesundheitswesen - bis hin zur Abrechnung von Krankenfahrten - werden von diesen Instituten betreut. Marktführer im Bereich des echten Factorings für privatärztliche Forderungen ist nach eigenen Angaben die Dr.-Güldener-Gruppe. Ein ganz erhebliches Volumen dürften auch die Privatärztlichen Verrechnungsstellen (PVS) erreichen, von denen als eine der größten, die PVS Büdingen, mit der docmedic factoring soeben eine eigene Gesellschaft gegründet hat. Die PVS Rhein-Ruhr/Berlin-Brandenburg betreute im Jahr 2008 insgesamt 6.260 angeschlossene Arztpraxen und hat sich kürzlich eine spezielle Tochtergesellschaft für das Factoring von Leistungen der Anwaltskanzleien zugelegt.

Das Gesamtvolumen des deutschen Factoringmarkts ist nicht gerade leicht zu ermitteln. Den beiden Branchenverbänden gehören zurzeit je 24 Mitgliedsunternehmen an - darunter übrigens insgesamt nur drei auf den Gesundheitssektor spezialisierte Institute - . Gemessen an den 209 Gesellschaften sind das nur 23 Prozent aller Anbieter. Dabei muss berücksichtigt werden, dass verschiedene Gesellschaften mit jeweils Milliardenumsätzen keinem Verband angehören. Jedenfalls hat der Gesamtumsatz der Branche - wie die Berechnungen des Verfassers ergeben haben - zwischen 2003 und 2008 um rund 236 Prozent zugenommen. Nach den Aussagen verschiedener Factoringgesellschaften für 2009 sind einerseits die Umsätze ihrer Kunden durch die Finanzkrise mit ihren negativen Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung weg gebrochen und andererseits haben kleinere, banken-unabhängige Anbieter mit Refinanzierungsproblemen zu kämpfen. Dennoch hat die Eurofactor AG 2009 um 1,7 Prozent zugelegt, bei der Valovis Bank, der BFS finance und der activ factoring konnte das Vorjahresniveau gehalten werden, und bei der VR Factorem sowie der Dresdner Factoring hielten sich die Umsatzrückgänge mit nur 2,7 Prozent beziehungsweise drei Prozent in Grenzen. Fachleute sehen die Entwicklung der Umsätze 2009 häufig in einem Korridor zwischen einem Minus von fünf Prozent und einem Plus von fünf Prozent.

---

Für Sie gelesen ◦ Ihre *atevis* Aktiengesellschaft

*atevis* Aktiengesellschaft ◦ Postfach 1111 ◦ 63528 Mainhausen ◦ [www.atevis.de](http://www.atevis.de) ◦ [info@atevis.de](mailto:info@atevis.de)

## Für Sie gelesen . . .

---

Auf der Basis von 125,86 Milliarden Euro in 2008, einer im Durchschnitt stagnierenden Umsatzentwicklung 2009 und einer Vielzahl neu aufgetauchter aber bereits länger am Markt befindlicher Anbieter wird man sicherlich für das zurückliegende Jahr von 127 Milliarden Euro ausgehen können. Allerdings dürfte das Factoringvolumen für 2009 - wie auch in einigen Vorjahren - immer noch zu niedrig eingeschätzt sein, wenn man einmal den weitgehend im Dunkeln liegenden medizinischen Dienstleistungsbereich ansieht. Ebenfalls wenig durchleuchtet sind der Sektor Telekommunikation und diverse Nischen zum Beispiel bei Anwälten, Insolvenzverwaltern und Steuerberatern. Hinzu kommen direkte Forderungsankäufe von Geschäftsbanken in zum Teil sehr bedeutenden Umfang. Gemessen am Bruttoinlandsprodukt 2009 mit 2.364,9 Milliarden Euro erreicht das heimische Factoringvolumen den Wert von knapp 5,4 Prozent. Damit holt Deutschland im internationalen Vergleich langsam aber stetig auf. Jedenfalls hat sich die Factoringbranche 2009 wacker und erfolgreich geschlagen, wenn man sie etwa mit dem Leasingsektor vergleicht, der im Neugeschäft einen Einbruch von 23 Prozent hinnehmen musste.

*Was die Struktur der Factoringinstitute betrifft, stehen - soweit erkennbar - die meisten im Eigentum von Dienstleistungsunternehmen, gefolgt von Privatpersonen und inländischen sowie ausländischen Kreditinstituten. 50 Gesellschaften verfügen inzwischen über ein Stamm- oder Grundkapital von mehr als 500.000 Euro. Die Zahl der Factoringkunden deutscher Institute hat sich - nicht zuletzt dank des Gesundheitsbereichs - enorm erhöht. Dadurch ist auch das durchschnittliche Umsatzvolumen je Kunde deutlich gesunken. Es dürfte aber immer noch um ein Vielfaches höher liegen als etwa in Großbritannien. Nach ihrem Standort finden wir die meisten Anbieter in Hamburg, Köln oder München während Frankfurt am Main erst auf Rang sechs erscheint. Dem gegenüber liegt das Postleitzahlgebiet 6 vor den Gebieten 4 und 7. Insgesamt 30 Factoringgesellschaften haben ihren wirtschaftlichen Hintergrund im Ausland, davon sieben in den USA, sechs in Großbritannien und fünf in Frankreich.*

### **Neues aus den Instituten**

Die **TOP FIVE** an der Spitze des deutschen Factoringmarkts dürften - nach ihren Umsatzvolumina unverändert die Coface Finanz GmbH, gefolgt von der GE Capital Bank AG, der PB Factoring GmbH, der Eurofactor AG und der Valovis Bank AG sein. Im konzernunabhängigen und privaten Factoring - ohne Branchenschwerpunkt - bleibt ebenfalls unverändert die A.B.S. Global Factoring AG, Wiesbaden, Marktführer.

Der deutsche Factoringmarkt ist und bleibt attraktiv. Trotzdem sind **2009/2010** wieder nur eine sehr überschaubare Zahl von Newcomern in Erscheinung getreten. Neben der bereits erwähnten docmedic factoring GmbH als Tochter der PVS Büdingen wurde die Factor-Ring GmbH neu gegründet, eine Servicegesellschaft des Getränke-Rings, Butzbach, der bedeutendsten Kooperation des Getränkefachgroßhandels in Deutschland. Hinzu kommen die Credito Factoring UG, München, die Victeos Factoring & Finance GmbH, Dresden, und die

---

Für Sie gelesen ◦ Ihre **atevis** Aktiengesellschaft

atevis Aktiengesellschaft ◦ Postfach 1111 ◦ 63528 Mainhausen ◦ [www.atevis.de](http://www.atevis.de) ◦ [info@atevis.de](mailto:info@atevis.de)

## Für Sie gelesen . . .

---

SoFaS Sozial Factoring Südhessen GmbH, Frankfurt am Main. Die noa factoring AG, Düsseldorf, war bereits seit Jahren als Quorum AG (nach ihrem Umsatz die Nummer 28 am deutschen Markt) aktiv.

Natürlich sind auch 2009 wieder Gesellschaften aus dem Bestand ausgeschieden. Das betrifft solche, bei denen sich herausstellte, dass sie eigentlich keine Factoringanbieter sind, andere haben den Gegenstand gewechselt und nur ganz wenige sind durch Insolvenz oder Liquidation ausgeschieden. Aus dem Segment der größeren Institute ist zu vermelden, dass die Muttergesellschaft der deutschen CIT (nach ihrem Umsatz die Nummer 19 am deutschen Markt) in den USA Insolvenz anmelden musste, wobei des operative Geschäft sowohl dort, als auch hier weiter läuft. Über eine Neuorientierung der Coface-Gruppe und damit auch von Coface-Deutschland denkt man im Haus der französischen Eigentümerin Natixis nach, ohne bisher zu einem abschließenden Ergebnis gekommen zu sein.

### Blick auf Österreich und die Schweiz

Wie in letzten Jahr soll wieder ein kurzer Blick auf das Factoring-Geschäft in den beiden Nachbarländern Deutschlands geworfen werden, zumal dort in einigen Fällen ganz andere Lösungen anzutreffen sind als hierzulande. In Österreich ist Factoring in jedem Fall ein Bankgeschäft und unterliegt dem dortigen Bankwesengesetz in vollem Umfang. Im Vergleich zu Deutschland hat das Finanzierungsinstrument in Österreich bisher nur einen Anteil am heimischen Bruttoinlandsprodukt von rund zwei Prozent und damit einen vergleichsweise geringen Stellenwert erreicht. Wenn das auch primär an dem erst Mitte 2005 beseitigten Abtretungsverbot liegen dürfte, hat die grundsätzliche Hürde der Bankenregelung doch den Markteintritt neuer Institute deutlich behindert. Der Umsatz der fünf österreichischen Factoringbanken ist 2009 immerhin noch um 5,3 Prozent auf 6,6 Milliarden Euro gestiegen. Eindeutiger Marktführer ist die zur deutschen Commerzbank-Gruppe gehörende Intermarket Bank AG mit einem Anteil von 49,28 Prozent, der allerdings gegenüber dem Vorjahr deutlich zurückgegangen ist. Es folgt die FactorBank AG (UniCredit Bank Austria) mit 17,98 Prozent, was ebenfalls einen Verlust an Marktanteilen bedeutet. Dem gegenüber hat die Raiffeisen Factor Bank (Marktanteil 2008: 3,49 Prozent) auf 14,82 Prozent stark zugelegt. Die VB Factoring Bank AG erreichte mit 14,73 Prozent etwa den Vorjahreswert und die Coface Austria Bank AG (Marktanteil 2008: 3,70 Prozent) kam nur noch auf 3,18 Prozent. Es ist offenbar nicht leicht, sich am österreichischen Markt zu etablieren. Nachdem man für 2009 ursprünglich mit einem zweistelligen Wachstum gerechnet hatte, wollte der Österreichische Factoringverband für 2010 keine Prognose abgeben.

Der ohnehin nicht sehr bedeutende schweizerische Factoringmarkt musste 2009 auch noch einen deutlichen Umsatzrückgang hinnehmen. Während das Volumen 2008 um 40 Prozent gestiegen war, ist der Umsatz 2009 um zwölf Prozent auf 5,1 Milliarden Franken oder 3,5 Milliarden Euro gefallen. Davon werden 3,5 Milliarden Schweizer Franken (2,4 Milliarden

---

Für Sie gelesen ◦ Ihre *atevis* Aktiengesellschaft

*atevis* Aktiengesellschaft ◦ Postfach 1111 ◦ 63528 Mainhausen ◦ [www.atevis.de](http://www.atevis.de) ◦ [info@atevis.de](mailto:info@atevis.de)

## Für Sie gelesen . . .

---

Euro) im Inland und 1,6 Milliarden Schweizer Franken (1,1 Milliarden Euro) im Auslandsgeschäft erzielt.

Das Exportgeschäft ist damit um 25 Prozent regelrecht eingebrochen. Allerdings herrschen in der Schweiz für Factoring andere (ungünstigere) Rahmenbedingungen als in Deutschland. Das bezieht sich insbesondere darauf, dass mit Abtretungsverboten belegte Forderungen nicht abtretbar sind und daher nicht verkauft werden können.

### Ausblick

Der deutsche Factoringmarkt in seiner ganzen Größe scheint 2009 noch mit einem blauen Auge davon gekommen sein. Das liegt sicherlich nicht zuletzt an einzelnen, besonders stabilen Marktsegmenten. Im Tagesgeschäft sind alte Probleme geblieben und neue hinzugekommen. Wie sich zum Beispiel die Unterstellung des Factorings unter das Kreditwesengesetz wirklich auswirken wird, kann erst die Zukunft zeigen. Näher liegen die Schwierigkeiten, die aus Insolvenzverfahren und Forderungsausfällen, aus hohen Kosten für Ausfallversicherungen bei engen Preisspielräumen im Wettbewerb resultieren. Ein großer Run von Newcomern ist dagegen am deutschen Markt nicht zu verspüren.

Nach verschiedenen Untersuchungen von Industrie- und Handelskammern sowie Verbänden bedrohen Liquiditätsprobleme die Existenz von kleinen und mittelständischen Unternehmen. Jedenfalls erwarten nach einer Studie 64 Prozent der deutschen Familienunternehmen, dass sich die Finanzierungsbedingungen für den deutschen Mittelstand verschlechtern oder sogar wesentlich verschlechtern werden. Der Zugang zu Fremdmitteln wird schwieriger, die Konditionen werden verschärft. Dabei sehen die Mittelständler die Banken, die an der Krise nicht ganz unschuldig sind, in der Pflicht. In einem solchen Umfeld kann Factoring - auch unter schwierigen Umständen - nur an Bedeutung gewinnen.

### Anfragen:

h.wassermann@online.de

Zahlen-Daten-Fakten-Adressen  
aus der Factoring-Datenbank:

[www.factoring-wassermann.de](http://www.factoring-wassermann.de)

---

Für Sie gelesen ◦ Ihre *atevis* Aktiengesellschaft

*atevis* Aktiengesellschaft ◦ Postfach 1111 ◦ 63528 Mainhausen ◦ [www.atevis.de](http://www.atevis.de) ◦ [info@atevis.de](mailto:info@atevis.de)

## Für Sie gelesen . . .

---

### *atevis* Aktiengesellschaft Standorte mit Ihrem Ansprechpartner:

#### *atevis* Aktiengesellschaft

Zentrale

Potfach 1111

63528 Mainhausen

Rhönstraße 5 | 63533 Mainhausen

#### Ihr Ansprechpartner:

**Detlef Heydt**

Fon: 06182 | 9615 - 11

Fax: 06182 | 9615 - 50

E-Mail: [heydt@atevis.info](mailto:heydt@atevis.info)

---

#### *atevis* Aktiengesellschaft

Außenstelle

Kampstraße 19

33189 Schlangen

#### Ihr Ansprechpartner:

**Bodo Kibgies**

Fon: 05252 | 973 -259

Fax: 05252 | 973- 258

E-Mail: [kibgies@hrp.info](mailto:kibgies@hrp.info)

---

Sie haben **konkrete Fragen** zu Ihrem Unternehmen **oder zu bestimmten Produkten** und suchen von Anfang an das persönliche Gespräch.



Wir rufen Sie schnellstmöglich zurück!

---

Für Sie gelesen ◦ Ihre *atevis* Aktiengesellschaft

*atevis* Aktiengesellschaft ◦ Postfach 1111 ◦ 63528 Mainhausen ◦ [www.atevis.de](http://www.atevis.de) ◦ [info@atevis.de](mailto:info@atevis.de)